

Projekt-Dokumentation „Klimahelden im Alltag“

Der Klimawandel ist nicht mehr zu leugnen und muss zentrales Thema von Politik und Gesellschaft und damit auch Kirche sein. Wir als Christinnen und Christen stehen für den Erhalt der Schöpfung. Umweltpolitische Problemfelder müssen sichtbar gemacht werden und es muss etwas gegen die Klimakrise unternommen werden. Dies gelingt nur durch Bildung und Weiterbildung und durch vorgelebten Klimaschutz. Mit dem Projekt „Klimahelden im Alltag“ möchten wir vom Evangelischen Kirchenkreis Halle in Westfalen Menschen weiterbilden und informieren, um sie einerseits zu einem umweltbewussteren Leben zu ermutigen, sie andererseits auch zu Multiplikatorinnen und Multiplikatoren der Ideen und Projekte zum Klimaschutz zu machen.

In drei unserer Gemeinden (Bockhorst, Borgholzhausen und Brockhagen) haben wir zum Thema „Was kann ich in meinem Alltag gegen den Klimawandel tun?“ Einzelaktionen durchgeführt. Damit sollten in unserem Kirchenkreis die einzelnen Gemeinden und Orte, im Bereich Klimaschutz, besser miteinander vernetzt werden. Außerdem war ein Ziel bestehende Projekte zu stärken und besser publik zu machen. Außerdem sollten neue Projekte angeregt werden, indem über den Dorf- bzw. Tellerrand geguckt wird. Gerade die kleinen Orte bieten viel Potential und Ideen, die oftmals aufgrund fehlender Mittel nicht umgesetzt werden können. Durch das Projekt bekamen sie die Chance neue Wege zu gehen, hochkarätige Referenten einzuladen und miteinander einen regen Austausch mit gegenseitigen Visitationen umzusetzen.

Dabei spielte die Konfession keine Rolle, bewusst haben wir das Projekt für alle Menschen in den Orten geöffnet und mit Vereinen, Institutionen und Akteuren aus dem nicht-kirchlichen Umfeld kooperiert. Wichtig war uns dabei auch der diakonische Aspekt: Menschen, die sonst nicht viel gesellschaftliche Beachtung finden (Arbeitslose, Geflüchtete) wurden eingebunden, konnten ihre praktischen Fähigkeiten einbringen und an andere weitergeben.

Mit unterschiedlichen Formaten haben wir den Klimaschutz thematisiert – immer mit viel Spaß und ohne drohenden Zeigefinger. Wichtig war uns, das Umwelt- und Klimaschutz nicht als Bürde, sondern als in den Alltag leicht zu integrierende Aufgabe verstanden wird.

Neben Informationen sollte deshalb zu jedem Bereich auch die Möglichkeit gegeben werden, praktisch Neues zu erlernen, z.B. wurde zum Thema Kleidung, generationenübergreifend den Teilnehmenden der Umgang mit Nähmaschinen und Tricks zum Upcycling gezeigt, Schalen für Salat und Eis für Feste wurden, statt als Einwegverpackung gekauft, mit Waffeleisen hergestellt.

Höhepunkte des Projektes waren die drei großen Aktionstage, einer in jedem Ort. Dabei kamen jeweils rund 20 Stände zusammen zu einem Markt der Möglichkeiten, bei dem sich Biohöfe ebenso präsentierten wie Kleiderkammern, Upcycling-Künstler:innen und alternative Produkte wie Hanfbaustoffe oder Alpakawolle. Im Rahmenprogramm der Tage gab es immer auch Aktionen für Kinder, unter anderem wurden mit einem Smoothierad durch die eigene Beinkraft aus Fallobst leckere Saftcocktails gezaubert und mit einem Mini-Mähdrescher der Weg vom Korn zum Brot erfahrbar gemacht. Auch Gespräche mit Landwirten im Zwiespalt zwischen Umweltschutz und Produktivitätssteigerung und Erntesicherung wurden geführt. Zu allen drei Aktionstagen kamen jeweils 400 bis 500 Besucher:innen.

Ein weiteres Highlight war für uns eine Fahrt zum Klimahaus nach Bremerhaven. Rund 100 Personen kamen mit. Allein auf der Zugfahrt lernten sich die aus allen Gemeinden stammenden Menschen untereinander kennen, tauschten sich über ihre Berührungspunkte mit Klima- und Umweltthemen und ihr Engagement aus. Ganz unterschiedliche Personen unterschiedlichen Alters – von Jugendlichen bis zu 80-Jährigen kamen so miteinander ins Gespräch und vernetzten sich.

Auch ein Vortrag von Ewald Lienen zum Thema „Deutschland muss Klimaweltmeister werden“ brachte viele ins Gespräch. Der Ex-Fußballprofi ist in unserer Region durch sein Engagement bei Arminia Bielefeld noch vielen bekannt und konnte als Sportler auch die sonst oft von Vorträgen zurückschreckenden Männer begeistern.

Dazu kamen noch Sammlungen von Alt-Handys und Druckerpatronen, eine nachhaltige Stadtführung, Exit-Games für Jugendliche zur Ressourcenschonung, Pflanzaktionen, Schöpfungsgottesdienste und Vorträge zu Mikrowäldern und Klimagerechtigkeit, ein Fotozauber, der aufzeigte, warum unsere Natur so schützenswert ist, ein Sommerkino und Stände auf Umweltmärkten in der Region.

Ziel war es, die einzelnen Gemeinden und Orte im Bereich Klimaschutz besser miteinander vernetzen. Das ist uns gelungen – zum einen schon durch die enge Zusammenarbeit im Organisationsteam, in dem wir gemeindeübergreifend gearbeitet haben, zum anderen durch die Vernetzung der unterschiedlichen Akteure vor Ort.

Dazu sollten bestehende Projekte gestärkt und besser publik gemacht und neue Projekte angeregt werden, indem über den Dorf- bzw. Tellerrand geguckt wird. Auch hier ziehen wir ein positives Fazit. Durch die Aktionstage hatten viele die Chance, sich einer größeren Öffentlichkeit zu präsentieren, einige sind dadurch zu einer Zusammenarbeit angeregt worden. Und durch die Exkursionen kamen neue Ideen in unseren Kreis.

Das Projekt zeigt nachhaltig Wirkung, aus ihm entstand eine neue Projektidee – das Anpflanzen von so genannten Tiny Forests, Mikro-Wäldern, die das Klima verbessern können.

Und wir werden weitermachen mit den „Klimahelden im Alltag“ – auch nach Ende der Förderperiode!



im Alltag"
horst







Von der Aussaat bis zum Brot
 Vorführungen an Schulen etc.

Armut & Hunger

Überfluss & Verschwendung

HALB WINDER BIS ZUM BROT

VON DER AUSSAAT

12.10.2017

SUPER DRESCH WETTER

Klimahelden im Alltag

SCHON GEWUSST?

1 m² Acker

circa 300 Körner Aussaat ergeben circa 17.000 Körner Ertrag für

1 Kilo Brot





P
← 2 →
Parkplätze
30 min.
7-17h



Produkt
Anzahl
Preis

it tre...
helfer
SPELSON

Von der Aussaat bis zum Brot
Vorführungen an Schulen etc.

Danke
für
verantwortungsvollen
Umgang
mit Lebensmitteln.

Hersteller:
H. J. Müller & Co. KG
D-72324 Stuttgart
Tel. 07141 123-1234
Fax 07141 123-4567

Ertrag
ca. 17000-Körner
je m²



Ev.-luth. Kirchengemeinde
GEMEINDEBÜRO



Klimahelden im Alltag

AKTIONSTAG
21. Mai 2022
von 14 – 18 Uhr
rund ums
Gemeindehaus Borgholzhausen

Wollene Tücher zur Veranschaulichung sind zum Projekt unter
www.kirchenkreis-halle.de

MITTEILUNGSGEMEINSCHAFT
MIT EINANDER REDEN

Bist Du dabei?

www.kirchenkreis-halle.de







LIENEN
PIPER

Credits:

Kerstin Panhorst/ Ev. Kirchenkreis Halle

Fotos Pflanzaktion u Handy WS Copyright Dagmar Wenker

Aufkleber Logo Copyright: Christian Stephan/Ev. Kirchenkreis Halle